

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Maria Anastasia Hörner. Ich möchte Ihnen kurz mein Projekt vorstellen, für das sich der Verein Waldorf 2019 e.V. begeistert hat und dahinter steht. Es ist Teil des „Waldorf 100 Festivals“.

Zunächst ein paar Worte zu mir:

Ich war 13 Jahre Waldorfschülerin in Ismaning/München, Jungstudentin am Richard-Strauß Konservatorium, habe anschließend Klavier in München studiert, war Angestellte als Eurythmie Begleiterin an der Waldorfschule Lüneburg und bin seit 12 Jahren als Konzertpianistin und Instrumentalpädagogin für Klavier und Geige tätig.

Wir, mein Duopartner an der Geige und ich, möchten gerne die Finanzierung der Aufstellung von Bienenstöcken an Waldorfschulen unterstützen.

Wir möchten das Bewusstsein der Schüler für dieses Thema öffnen.

Inspirieren, Interesse wecken und eigene Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Hier nun unsere Realisierungsidee im Rahmen des Waldorf 100 Festivals mit dem Kernprojekt „Bienen“:

Wir, ich und mein Duopartner Markus Menke, 1. Konzertmeister der Lüneburger Symphoniker bieten an, ein Konzert an ihrer Schule zu geben, eingebettet in Texte zur Bienthematik. Diese Texte regen die Schüler zum Nachdenken, hinspüren und zum eigenen umweltorientierten Handeln an.

Haben sie einen Imker oder jemanden an der Schule, der über die Bienen erzählen kann und möchte, so kann unser Programm gerne bereichert werden.

Ich stelle mir dieses einstündige Event als morgendliche Veranstaltung vor, zu dem die Mittelstufe und Oberstufe geladen ist.

Jeder Schüler zahlt 5€ Eintritt. 20% der Gelder gehen in einen „Bientopf“, aus dem das Aufstellen der Bienenstöcke finanziell unterstützt wird. Aus den 80% werden unsere Fahrtkosten, Verpflegung und gegebenenfalls Übernachtung gedeckt. Der Restbetrag dient als Ausgleich für unser Engagement.

Um die Schüler nach der Aufführung nicht mit dem Thema alleine zu lassen, würde ich eine Facebook-Gruppe mit dem Titel „Bienen-Support“ erstellen. Sie unterstützt Schüler dabei, aktiv zu sein. Hier können sich Schüler austauschen, Bilder von ihren Aktivitäten mit Bienen posten, Fragen stellen und sich Rat holen.

Idealerweise stellt sich ein Imker zur Verfügung, Fragen zu beantworten, Tipps zu geben und mit den Schülern im Austausch zu sein.

Somit wird die Möglichkeit für ein weit gefächertes Netzwerk geschaffen, in dem Kontakte entstehen können. Hier wird inspiriert, gefördert und unterstützt, Raum für Ideen wird geschaffen. Eine Community mit tollem, notwendigem Inhalt kann entstehen.

Um das Projekt realisieren zu können, sind an diesem Punkt Sie gefragt:
Haben Sie Interesse an ihrer Schule ein Zeitfenster an einem Morgen für dieses Event einzuräumen? Würden Sie die Organisation für die Veranstaltung an Ihrer Schule übernehmen?

Wenn wir die Zusage von 15 Schulen bekommen, können wir das Projekt starten!
Ich würde mich sehr freuen wenn Sie dabei sind!

Lassen Sie uns gemeinsam Wege gehen, die unsere Erde wachsen und gedeihen lassen!

Ich freue mich über eine Rückmeldung, erbitte freundlich Ihre Antwort und verbleibe bis dahin mit herzlichen Grüßen

Maria Anastasia Hörner

0163/1967197
present.arts@gmx.de
www.maria-anastasia.com

München, 2.5.2018